

von Malte. Der Kaiser trat hinzu und der Kronprinz erhob die rechte entblößte Hand zum Eid, indem er die Linke auf die Fahne legte.

Zu dem Reichtage des Reichstages in der Kaiserlichen Residenz in Wien am 1. März 1900.

Der Kaiser trat hinzu und der Kronprinz erhob die rechte entblößte Hand zum Eid, indem er die Linke auf die Fahne legte.

Hierauf antwortete Kaiser und König Franz Josef: Undem Ich mein Glas auf das Wohl der Kronprinzen, meines lieben Patenkindes, erhebe, welcher heute die Schwelle der Großjährigkeit überschreitet, drängt es mich zunächst, seinen mir teuren Eltern zu diesem Freudentage die innigsten Glückwünsche auszusprechen.

Ich sehe hierin ein glückliches Vorgehen dafür, daß Einheit und Treue der Vorfahren nachleben wird in den kommenden Geschlechtern.

Allgemeine Rundschau.

Zur Paderborner Bischofswahl.

Das Amtliche Kirchenblatt für die Diözese Paderborn veröffentlicht eine Rundschau des Domkapitels zu Paderborn, wonach die Bischofswahl auf den 10. Mai angesetzt ist.

Abg. Dr. Lieber

hat sich nunmehr von seiner Krankheit so vollständig erholt, daß er in den nächsten Tagen, wahrscheinlich am Montag, wieder in Berlin eintrifft.

Deutscher Reichstag.

187. Sitzung vom 7. Mai, 1. Uhr.

Am Bundesratsitz: Graf Posadowski, v. Podbielski.

Präsident Graf Ballestrem teilt dem Hause den Dank des Reichstages mit für die Glückwunschsadresse zur Großjährigkeitserklärung des Kronprinzen.

Sodann wurde die Postdampfervorlage in zweiter Lesung angenommen, ebenso gelangten zwei von der Kommission vorgeschlagene Resolutionen, wonach die landwirtschaftlichen Produkte des Auslandes, mit Ausnahme von Tabak, Bienenwachs, Häuten, Fellen und Welle, von der Einfuhr von subventionierten Dampfern ausgeschlossen sein sollen.

Morgen: Fortsetzung. Vorher: Interpellation des Grafen Schmerlin-Wilck, betreffend Aufhebung der gemäßigten Transfiktoren.

Der südafrikanische Krieg.

Das "Bureau d'Etat" meldet aus Tzabandu vom 5. Mai: Die Kolonne des Generals Buller verfolgte die Buren und erreichte sie.

Im Laufe der Nacht strengten 2 Schwadronen von General Buller's Truppe die Buren ab und erzielten die Division Buller's Sieg.

General Buller bestand Sonnabend einen schweren Kampf, der von 9 bis 4 Uhr dauerte. Die Buren zogen sich erst zurück, als ihnen der Rückzug nahegekommen war.

Tagesneuigkeiten.

Fünf Personen vom Blitze getötet.

Bei einem schweren Gewitter, das Freitag Mittag Belgien und Umgebung heimsuchte, wurden fünf Personen vom Blitze tödlich getroffen.

Schreckliches Familiendrama.

In einem Bahnsankausfall erschog in der Gemeinde Wäleren bei Bern der Landwirt Wiggel seine Mutter, Frau, seinen vierjährigen Knaben und seine Schwägerin mit einem Revolver.

21 Bergleute in die Tiefe gestürzt.

Ein großes Unglück ereignete sich in der Steinkohlengrube Ratowskaja bei Jekaterinenburg. Der Fahrenstuhl, auf welchem sich 21 Bergleute befanden, stürzte, da das Seil riß, in die Tiefe.

Aus dem Stadt- u. Landkreis Beuthen.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit Quellenangabe gestattet.

bundes.] Unter dem Vorsitz des Stadtrats Brzilling Beuthen D.S. fand gestern mittag im Schützenhause zu Beuthen D.S. die Delegiertenversammlung des ober-schlesischen Schützenbundes statt.

[Schwurgericht.] Wegen intellektueller Unkenwahnung hatte sich der Grubenarbeiter Arthur Wolff aus Koschitz zu verantworten.

[Den Anordnungen der Feuerwehr] muß unter allen Umständen Genüge geleistet werden! Zur Warnung sei folgender Fall aus Koschitz mitgeteilt: Vor einiger Zeit brach in der Nachbarschaft von Koschitz Feuer aus.

Morgenroth, 7. Mai. Gestern nachmittags überfuhr der 3 Uhr Schnellzug in der Nähe des hiesigen Bahnhofs den Hilfswärter B.

Aus Gleiwitz Stadt und Land.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Gleiwitz, den 8. Mai 1900.

[Gottesdienstordnung.] (Nachdruck auch im Anzuge verboten.) Mittwoch 6 Uhr Begräbnis Requiem für Karl Klink.

Si. Peter - Paul - Kirche. Mittwoch Rosenkranz-Gant. für 57 Frauenlose.

Ordnung

für die Zunungen und Vereine, die an den Empfangsfeierlichkeiten pp. für Sr. Eminenz den Herrn Kardinal Fürbischof Dr. Kopp am 14. und 16. Mai 1900 teilnehmen.

1. Es nehmen an diesen Feierlichkeiten teil: 1. Die Bairterinnung, 2. Die Baderinnung 3. Die Fleischerinnung, 4. Die Saitler- und Tapfererinnung, 5. Die Schifferinnung, 6. Die Schneiderinnung, 7. Die Schneiderinnung, 8. Die Schuhmacherinnung, 9. Die Tischlerinnung, 10. Kath. Arbeiterverein, 11. Freiwillige Feuerwehr Gleiwitz, 12. Freiwillige Feuerwehr Peterdorf, 13. Kath. Gesellenverein, 14. Gewerkschaft, 15. Kath. Junglingsverein, 16. Kriegerverein Gleiwitz-Jahrg., 17. Kriegerverein Gleiwitz, 18. Kriegerverein Peterdorf, 19. Landwehrverein, 20. Kath. Lehrerverein, 21. Niedertranz, 22. Bedientafel, 23. Martineverein Sektion Gleiwitz, 24. Männerturnverein, 25. Schützengilde, 26. Turnverein Frohsinn, 27. Turnverein Borussia, 28. Kath. Volkverein.

Der Anmeldebüro der Vereine pp. die etwa noch teilnehmen wollen, steht nichts entgegen. II) Am Einzugstage Montag den 14. Mai d. J. sammelt sich die Prozession mit sämtlichen Zunungen nebst dem Kath. Lehrerverein, Sektoren Junglings- und Volksverein in und an der alten Kirche.

Der Anmeldebüro der Vereine pp. die etwa noch teilnehmen wollen, steht nichts entgegen. II) Am Einzugstage Montag den 14. Mai d. J. sammelt sich die Prozession mit sämtlichen Zunungen nebst dem Kath. Lehrerverein, Sektoren Junglings- und Volksverein in und an der alten Kirche.

so begleitet die Schützengilde diese Prozession; sie tritt in diesem Falle um 11 1/2 Uhr Vormittags an der neuen Kirche an. Die Vereine, welche die Absperzung übernehmen, treten im Hofe der Schule 4, (Schroeter u. Bernick-Sir.-Gasse) an.

[General-Appell] Die hies. freiwillige Feuerwehr hielt gestern Abend beim Kameraden Gastwirt Bektke seinen ersten diesjährigen General-Appell ab, welcher von dem ersten Vorsitzenden, Professor Sponnus mit einem "Gut Behr" eröffnet wurde.

[Für die arme Familie] spendete G. S. Gleiwitz 1 Mark. Heralichen Dank im Namen der Wittwe! [Niederbürgermeister a. D. Kreidel] wollte gestern in unserer Stadt.

[Eine jugendliche Diebesbande] machte seit längerer Zeit die hiesigen Kaufmannsläden unsicher. So erlitt Uhrmacher Vogel empfindliche Verluste durch das Abhandelnommen von Uhren und Preiosen; dem Kaufmann Wenzel wurden Zigarettenschälen u. s. w. gestohlen.

Aus dem Kreise Rattowitz.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Rattowitz, den 8. Mai 1900.

[Katholischer Gesellenverein] Beuthen, als am Schn.-Feste des hl. Josef, sang der Gesellenverein gemeinschaftlich zur hl. Kommunion. Nachmittags unternehmen die Mitglieder einen Ausflug nach Blynow.

[Festtage, 5. Mai.] Gute Nachmittags fand unter Vorsitz des Gemeindevorstehers Herrn Ley ein Gemeindevorsteherung statt. In derselben wurde beschlossen, den Festzug der Hn. Kaufmann Franz Stankowski und Pächtermeister Robert Jochims gegen die am 23. März d. J. stattgefundene Gemeindevorsteherung-Gesellschaft in 2. Klasse, in welcher die Herren Baunternnehmer Bismarck und Stellenbesitzer Franz Baranek gewählt wurden, zurückzuweisen.

[Festtage, 5. Mai.] Gute Nachmittags fand unter Vorsitz des Gemeindevorstehers Herrn Ley ein Gemeindevorsteherung statt. In derselben wurde beschlossen, den Festzug der Hn. Kaufmann Franz Stankowski und Pächtermeister Robert Jochims gegen die am 23. März d. J. stattgefundene Gemeindevorsteherung-Gesellschaft in 2. Klasse, in welcher die Herren Baunternnehmer Bismarck und Stellenbesitzer Franz Baranek gewählt wurden, zurückzuweisen.

Radrennbahn Waldschlösschen, Gleiwitz.
 Sonntag, den 12. Mai cr., nachmittags 3 1/2 Uhr:
Großes Frühjahrs-Radrennen
 Sieben höchst interessante Rennen für Berufs- und Herrenfahrer.
 Musik von der Kapelle des Infanterie-Regiments (Keith) No. 22.
Preise der Plätze:
 Innenring 5 Mark, Loge 3 Mark, Haupt-Tribüne (nummeriert) 1. bis 3. Reihe 2,50 Mark, Haupt-Tribüne (nummeriert) 4. bis 8. Reihe 2 Mark, Sattelplatz 2,50 Mark, Tribüne I (unnummeriert) 2 Mark, Tribüne II und IV (unnummeriert) 1,50 Mark, Tribüne V und VI (unnummeriert) 1 Mark, Kurventribüne (unnummeriert) 1 Mark, äußerer Ring 50 Pfg., Militär 30 Pfg.
 Kinder zahlen auf allen Plätzen, mit Ausnahme des äußeren Ringes, die Hälfte der Preise.

Auf dem Rossmarkt in Gleiwitz
 ist
Lamprecht's
 große wissenschaftliche, zoologische Ausstellung,
 bestehend aus 50 lebenden Naturseitenheiten noch jeden Tag von morgens 9 Uhr bis abends 10 Uhr geöffnet.
 Entree: Erwachsene 20 Pfg., Kinder und Militär 10 Pfg.

Wiederholte Tierquälereien auf dem Geflügelmarkt geben uns Veranlassung, auf die strenge Beobachtung der nachstehenden Vorschriften des § 5 der Polizei-Verordnung vom 24. November 1874 hinzuweisen. Derselbe lautet:
 „Geflügel jeder Art darf nur in Käfigen oder anderen luftigen Behältern befördert werden.“
 Der Transport in Säcken ist untersagt, ebenso das Zusammenbinden einzelner Tiere, sowie das Tragen der Tiere an den Füßen.
 Gleiwitz, den 2. Mai 1900.
Die Polizei-Verwaltung.

Für die Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** einschl. Materiallieferung zur Erweiterung des Durchlasses des Ueaeerlaufgrabens vom Böhrtich in der Neuen Weltstrasse hier werden bis **Donnerstag, den 10. Mai 1900, vorm 11 Uhr** im hiesigen Stadtbauamt Pfarrstr. 3 I Preisangebote, welche geschlossen und mit entsprechender Autschritt versehen sein müssen, nebst den erforderlichen Proben, entgegengenommen.
 Etwaige Bewerber werden ersucht, die hierauf bezüglichen Bedingungen im Bauamt einzusehen und die Angebotsformulare zu entnehmen.
 Gleiwitz, den 1. Mai 1900.
Der Magistrat.

Das Magistratskollegium hat beschlossen, die **Verpachtung des bürgerlichen Gasthauses am Krakauer-Platz, genannt „Goldgrube“** nochmals und zwar öffentlich auszuschreiben.
 Es gelangen folgende Räume pp. zur Verpachtung:
 1) das gesamte Hochparterre, einschliesslich des Saales,
 2) eine im ersten Stockwerk nach Nordosten belegene aus 4 Zimmern bestehende Wohnung nebst Restaurations-Küche, Speisekammer und Baderäumen,
 3) zehn im 2. Stock belegene Fremdenzimmer und zwei Küchen,
 4) drei grosse Kellerräume.
 5) ein Pferdestall mit einem Standraum für ca. 50 Pferde,
 6) ein an der Bieltzerstrasse belegener Gesellschaftsgarten.
 Die Verpachtung erfolgt auf 5 Jahre und zwar vom 1. Oktober 1900 bis Ende September 1905.
 Öffentlicher Licitationstermin wird auf **Donnerstag, den 10. Mai 1900, vormittags von 10 Uhr ab** im zweiten Stock des Rathauses anberaumt und hierzu Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, dass die Pachtbedingungen im Termin bekannt gemacht werden, vorher aber auch in dem Geschäftszimmer des Magistrats im Rathause eingesehen werden können.
 Wir heben aus denselben hervor, dass das Meistgebot kein Recht auf den Zuschlag gewährt, vielmehr haben die städtischen Behörden das Recht, auch solche Offerten, welche hinter dem Meistgebot zurückbleiben, anzunehmen. Die Bieter sind dagegen an das abgegebene Gebot 6 Wochen lang gebunden.
 Im Termin ist eine Bietungssicherheit von 1000 Mk. zu hinterlegen.
 Gleiwitz, den 1. Mai 1900.
Der Magistrat.

Versteigerung.
 Dienstag, den 15. d. Mts. vormittags 10 Uhr sollen vor dem Rathhause hierselbst **zwei Bücherschränke** gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
 Gleiwitz, den 5ten Mai 1900.
Der Magistrat,

Die auf Mittwoch, den 9. Mai d. Js. angesetzten öffentlichen Impftermine werden hiermit **aufgehoben.**
 Gleiwitz, d. 7. Mai 1900.
Die Polizei-Verwaltung

Mittl. Beamter,
 25 Jahr alt, streng kath. deutsch u. polnisch, gutmütig Char., mit 12 000 Mk. Vermögen wünscht beh. Selbstständigmachung in ein Landgasthaus oder Kaufmannsgeschäft **einzubeiraten.**
 Detail. Offerten an die Geschäftsf. der „Oberschl. Volksstimme“ unter „Carl 73“ evb. Vermittl. erw. Anonym verb. *

Einen Lehrling nimmt an * **Paul Bugge,** Holzbildhauer.

Malergehilfen nimmt an **Gruhn, Niederwallstr. 10**

Ein ordentliches Laufbursche kann sich melden. **S. Spychalski,** Bahnhofsstr. 1.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Herren-Garderoben- u. Uniformen-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht.
A. Drescher, Gleiwitz, Wilhelmstr.

Ein Aufseher mit 40 tüchtigen Arbeitern kann sich beim Unterzeichneten sofort zur dauerhaften Arbeit melden. Lohn der Arbeiter 2 bis 2,10 Mark pro Tag.
S. Piowarczyk, Zalenzo.

2 tüchtige Tischlergesellen und einen **Lehrling** sucht **B. Pander,** Oberwallstr. 3.

1-3 Lehrlinge, Söhne achtbarer Eltern, die Lust haben, Schuhmacher zu lernen, können sich bei mir melden.
V. Laszyk, Zinnungs Meister, Klein-Grabze.

Suche zum sofortigen Antritt **5 Maurer- u. 1 Zimmerpolier** je mit einem Stamm von 15 bis 20 Maurern und Arbeitern.
A. Hrzibek, Baugeschäft, Gleiwitz, Kirchplatz.

Künstl. Zähne vorzüglich passend garantiert.
Plombieren u. Zahnschmerzmittel.
Schmerzlose Behandlung.
Schoen, Tarnowitzerstr. 5, (neben Hotel Goldene Gans.)

Herzenswunsch!
 aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weisse, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Man wache sich daher mit:
Radebeuler Littenmild- Seife
 von Bergmann & Co., Radebeul. Dresden.
 Schutzmarke: Dreieckspferd. a St. 50 Pf. bei Herrn. Simon.

Keithstr. 12 - 20 mehrere Wohnungen von 5 Zimmern Küche mit Zubehör u. Gärten, sowie mehrere Wohnungen von 2. Zimmern u. Küche sofort zu vermieten und zu beziehen.
 Näheres bei **Eibisch,** Gleiwitz, Moltkestr. 29.

Bahnhotstr. 10, eine große Werkstätte nebst Lagerraum, in welchem eine Bau- und Kunst-Schlosserei betrieben wurde, zu verm. *

2 Lehrlinge sucht per halb. **Joseph Pawlik,** Bäckermeister, Gleiwitz, Klosterstr.

Einen Laufburschen sucht sofort. **G. Michatsch,** Kohlrtr.

2 tücht. Schlossergesellen finden dauernde, lohnende Beschäftigung bei **Puscher, Schlosserstr., Moltkestr. 29.**

2 Morgen Feld und ca. 1 Morgen Wiese, in der Nähe des Bahnhofes Trupnel gelegen, sind zusammen für 45 Mark für das laufende Jahr **zu verpachten.**
A. Haase, Lederhandlung, Gleiwitz.

Eine engl. Drehrolle billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Vorzügl. Speise- und Saat-Kartoffeln empfiehlt zu billigsten Preisen **Paul Kutzora,** Gleiwitz, Rathborerstr. 10.

In meinem Kling hier selbst belegenen Wohnhause ist ein **großer Laden** nebst der daranstehenden Wohnung vom 1. Juli d. Js. ab zu vermieten.
Wyslowitz, den 4. Mai 1900.
Kaluza, Stadtkämmerer.

1- bis 2 Lehrlinge können sich sofort melden beim **Bäckermeister, Fräschna,** Gleiwitz, Rathborerstr. 19

Einlasskarten zur Konsekration der Peter-Paul-Kirche sind käuflich zu haben in der Geschäftsstelle der „Ob. Volksstimme“, Kirchplatz, und der Möbelhandlung von **P. Sliwka, Ring.**
Der kath. Kirchenvorstand
Buchall, Pfarrer.

Firmungsbüchlein, deutsch und polnisch, Preis 10 Pfg., zu haben in **Fr. Feldhuss' Buch- u. Verlagsdruckerei, Gleiwitz.**

Koenigsdorff-Jastrzemb. Jod- bromhaltiges Soolbad mit vorzüglichem Moor-Bahnstat, Loslau — Telegr.-Post-Station. — Saison-dauer vom 15. Mai bis Oktober. — Die gesündeste u. schönste Gegend Oberschlesiens. — Billiger Aufenthalt. — Prospekte gratis und franko.
Badeverwaltung.

Billigste Bezugsquelle von **Kinderwagen** vom einfachsten bis zum elegantesten Muster. — in größter Auswahl! **Adolf Rose Nachf., N. Jacobowitz, Gleiwitz.**
 Illustrierte Preisliste gratis und franco. Telephon 102, Gleiwitz, Telephon 102.

Geschäfts-Uebnahme.
 Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von mir bis jetzt geleitete **photographische Atelier Wolfgang Kandeler** Mitinhaber der Firma **W. Köhler, Königl. Hofphotograph, Gleiwitz, Ring 18 (Deutsches Haus)** nach längerer Krankheit und dreimonatlicher Abwesenheit von hier mit dem heutigen Tage für eigene Rechnung übernommen habe und unter der bisherigen Firma weiter führen werde.
 Die Aufnahmen werden persönlich von mir gemacht und bitte ich, das meinem Vorgänger in dem von mir geleiteten Geschäft bewiesene Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
E. Kiewning.
 Inhaber der Preismedaillen für vorzügliche photographische Leistungen
 der Weltausstellung Wien 1873,
 „ Weltausstellung Philadelphia 1876,
 „ Kunstausstellung Amsterdam 1877,
 „ Gewerbeausstellung Hannover 1879,
 „ Gewerbeausstellung Bromberg 1880.

Ich empfehle mein **Gleiwitzer Löwenbräu,** garantiert 14 Proc. Extract sowie surrogatfrei. **Malzreichstes Lager-Bier** **Oberschlesiens.**
 Als Warenzeichen durch das kaiserliche Patentamt unter Nr. 41 947 geschützt:
„HUGO SCOBEL
Löwen-Bier-Brauerei.“

Liebe Wohlthäter,
 täglich beten wir alle zusammen, daß der liebe Gott Euch allen seinen reichsten Segen schenke und so, wie Ihr uns Vermissten auf Erden eine so glückliche Heimat bereitet und uns fort und fort erhält, er Euch allen eine überaus glückselige Heimat bereite für die ganz ewige Welt!
 Aber wißt Ihr wohl, daß unsere Pauschuld noch nicht getilgt ist? Querst müssen wir — 300 — ja alle Tage zu essen haben, da bleibt nur wenig für den Maurer, Zimmer und Schreinermeister; aber wir betrauen auf Eure große Güte und bitten Euch herzlich, habt Erbarmen mit unser Not und befreit uns von dieser Schuld!
 In größter Dankbarkeit grüßen Euch
Die Kinder des St. Josefsheim, Berlin N. O. 58, Bappel-allee 110 - 111.
 Jeden ersten Mittwoch wird für alle Wohlthäter eine hl. Messe gelesen und für alle regelmäßig beiträgenen und alle sammelnden noch jeden ersten Freitag und das in jedem Josefsheim; so werden zur Zeit schon neun, demnächst achtzig hl. Messen monatlich in ihrer Intention gelesen.

Königl. Maschinenbau- u. Hüttenerschule in Gleiwitz.
 Am 14. Mai d. Js. wird die Abend- und Sonntagschule eröffnet, welche 4 Halbjahre mit je 7 Stunden Abend- und 3 Stunden Sonntags-Unterricht umfasst. Der Abend-Unterricht findet Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag, von 7 bis 9 Uhr, der Sonntags-Unterricht von 7 bis 10 Uhr morgens statt. Diejenigen jungen Leute, welche diese Anstalt mit Erfolg besucht haben, werden ohne Prüfung in die 3. Klasse der Königl. Maschinenbau- und Hüttenerschule aufgenommen. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich 5 Mark. Meldungen sind bis zum 10. Mai d. Js. unter Nachweis einer mindestens 2-jährigen praktischen Thätigkeit an die Direktion der Königl. Maschinenbau- u. Hüttenerschule zu richten.
Dr. Haussknecht, Direktor.

Nachdem die städtischen Behörden den Fluchtlinienplan für die Bebauung der Weidestrasse förmlich festgestellt haben, liegt derselbe zu jedermanns Einsicht vom 5. Mai bis 2. Juni er. im Stadtbauamt täglich während der Dienststunden aus.
 Gleiwitz, den 1. Mai 1900.
Der Magistrat.

Schönster Glanz auf Wäsche
 wird selbst der ungeschicktesten Hand garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten **Amerikanischen S S S Glanz - Stärke** von **Fritz Schulz jun., Leipzig.** Nur acht, wenn jedes Packet nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. Preis pro Packet 20 Pfg.; käuflich in den meisten Colonialwaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.